

TSV Nordheim I : VfL Niederwerrn I

13:1 (8:0)

Der TSV Nordheim unterstrich von Beginn an die eigenen Ambitionen auf die Bayerische Meisterschaft und spielte ein sicheres Kreisspiel, mit schnellen Abspielen und sicheren Treffern. Niederwerrn versuchte mit Spielzügen aus der Distanz dagegen zu halten und so die gefährlichen Konter des TSV zu verhindern, aber die Würfe kamen zu ungenau und fanden nicht den Weg in den gegnerischen Korb. So konnte sich Nordheim bereits zur Pause mit 8:0 absetzen.

Auch nach der Halbzeit ergab sich ein ähnliches Bild. Nordheim lies am Kreis den Ball laufen und verwertete seine Chancen konsequent. So gewannen sie das Spiel deutlich mit 13:1.

TSV Heidenfeld I : TSV Bergrheinfeld I

9:6 (5:3)

Zu einer Überraschung kam es in der Partie Heidenfeld gegen Bergrheinfeld. Ohne Punktverlust und mit einem deutlichen 7:3 Sieg im Hinspiel ging der TSV Bergrheinfeld als klarer Favorit ins Rennen. Allerdings kam man von Anfang an nicht richtig in Fahrt. Der TSV Heidenfeld hingegen konnte seine Leistung in der Rückrunde erheblich steigern. In der Abwehr stand Heidenfeld sicher, während Bergrheinfeld oft den entscheidenden Schritt zu spät war. So kam Bergrheinfeld nur zu wenigen klaren Wurfchancen und es ging mit 5:3 für den TSV Heidenfeld in die Halbzeit.

Auch in der zweiten Hälfte konnte der TSV Bergrheinfeld das Spiel nicht drehen. Heidenfeld zeigte auch im Angriff eine gute Leistung. Sowohl mit platzierten Distanzwürfen als auch am Kreis war die Mannschaft erfolgreich und konnte so das Spiel mit 9:6 für sich entscheiden.

SV Rügheim I : VfL Niederwerrn I

7:12 (3:8)

Im letzten Saisonspiel für den VfL Niederwerrn gegen den SV Rügheim hatte man sich als Ziel gesetzt nochmal zu zeigen, was man kann. Beide Mannschaften agierten zunächst in einer Manndeckung, wobei Niederwerrn deutlich enger deckte, als Rügheim auf der anderen Seite. Das nutzte der VfL konsequent aus und ging in den ersten 5 Minuten durch sichere Abschlüsse mit 5:0 in Führung. Erst dann wachte der SV auf und konnte mit zwei Treffern aufschließen. Niederwerrn legte wieder nach, woraufhin der SV Rügheim auf Raumdeckung mit springender Korbfrau umstellte. Es ging mit 3:8 in die Pause.

Niederwerrn tat sich gegen die Rügheimer Raumdeckung deutlich schwerer als zuvor. So gelang es dem SV Rügheim die zweite Halbzeit offener zu gestalten. Aber der VfL dachte gar nicht daran, die Führung aus der Hand zu geben, nutzte mit Geduld die eigenen Chancen aus der Distanz und sicherte sich den Sieg mit 12:7.

TSV Heidenfeld I : TSC Zeuzleben I**14:3 (9:2)**

Im Gegensatz zur Vorrunde war die Begegnung gegen den TSC Zeuzleben diesmal eine klare Angelegenheit für Heidenfeld. Allerdings brauchte Heidenfeld in Hälfte eins einige Minuten, um ins Spiel zu finden. Dann aber fand die Mannschaft immer wieder Lücken durch Abstimmungsfehler in der Abwehr des TSC, der ohne seine Stammkorbhüterin antreten mussten, und nutzte seine Wurfmöglichkeiten. Zeuzleben tat sich im Angriff sichtlich schwer gegen die starke Heidenfelder Abwehr und Korbhüterin. Kam man mal zum Abschluss, so war dieser einfach zu ungenau. So ging es bereits mit einem deutlichen 9:2 in die Halbzeit.

Ein Spiegelbild der ersten Halbzeit war dann auch der Beginn der zweiten. In den ersten 7 Minuten gelang kein weiterer Korb, erst gegen Ende der Begegnung konnte die Mannschaft des TSV Heidenfeld weitere Treffer erzielen. Am Ende trennte man sich mit 14:3 für den TSV.

SV Rügheim I : TSV Nordheim I**3:15 (1:8)**

Nordheim legte mit fulminantem Tempo los. Rügheim agierte erst wieder in Manndeckung, ehe sie wie schon im ersten Spiel zur zweiten Hälfte auf Raumdeckung umstellten. Verletzungs- und Kreislaufbedingt musste Rügheim zudem auch noch in der ersten Halbzeit auf zwei Stammspielerinnen verzichten. So konnte Nordheim Korb um Korb vorlegen. Neben Schnellen Passen und Laufen, versuchte die Spielgemeinschaft immer wieder, Konter zu laufen und in Körbe umzumünzen. Zur Halbzeitpause stand es schon 2:8.

Gegen die Raumdeckung des SV Rügheim zeigte die Spielgemeinschaft des TSV ein schnelles Kreisspiel und eine starke Abwehr. Doch Rügheim steckte zu keinem Zeitpunkt auf. Umkämpfte jeden Ball und versuchte nach vorne alles, scheiterte jedoch immer wieder an der hervorragenden Korbhüterin des TSV. So endete das Spiel mit einem deutlichen 15:3 und 3 Punkten für den TSV Nordheim, der sich damit auch die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft sichern konnte.

TSC Zeuzleben I: TSV Bergrheinfeld I**7:15 (5:7)**

Im Spiel Tabellenspitze gegen Tabellenkeller gelang es dem TSV Bergrheinfeld zunächst nicht seiner Favoritenrolle gerecht zu werden. Der TSC Zeuzleben konnte immer wieder vom Kreis und aus der Distanz Würfe setzen und stand auch in der Abwehr besser als noch im Spiel zuvor. So ging es nur mit einem kleinen Vorsprung für den TSV mit 7:5 in die Pause.

Dem TSV Bergrheinfeld gelang es nach der Pause besser sein Spiel aufzuziehen. Ein ums andere Mal erspielte man sich durch clevere Doppelpässe Wurfchancen vom Kreis und gewann letztlich mit 15:7. Somit steht auch der TSV Bergrheinfeld als Teilnehmer der

Bayerischen Meisterschaft fest, während der TSV Zeuzleben sich aus der Landesliga verabschiedet.

Korbschützen

SV Rügheim: Nele Lutz 4, Luise Lutsch 1, Chiara Grimmer 1, Lorena Maier 4

TSC Zeuzleben: Finja Nebes 3, Josephine Schwarz 2, Mia Lenz 2, Laura Kaiser 2, Nena Keller 1

TSV Bergrheinfeld: Sophie Huppmann 7, Larissa Heim 2, Jule Hirschmann 5, Stella Sophie Neundörfer 1, Marie Djalek 3, Lina Marie Hirschmann 1, Leni Tomitza 2

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 6, Finja Stock 4, Miriam Wagenhäuser 3, Leni Schmitt 3, Julia Krapf 3, Lena Volpert 2, Philomena Pfeuffer 2

VfL Nierdwerrn: Finja Philipp 6, Leonie Stark 4, Maya Hümmer 2, Johanna Winkler 1

TSV Nordheim: Sophie Glaser 8, Emma Schmitt 5, Anna Strobel 5, Amelie Schneider 4, Eva Schröder 3, Hanna Kächelein 3

VfL Niederwerrn I : SV Schraudenbach I

0:15

VfL Niederwerrn ist an diesem Spieltag nicht angetreten.

TSV Nordheim I : TSV Bergrheinfeld I

6:10 (3:6)

Im ersten Duell des Tages trafen der Tabellenführer und der Tabellenzweite aufeinander. Beide Mannschaften zeigten ein starkes Konterspiel. Die 1:0 Führung von Bergrheinfeld konnte Nordheim direkt ausgleichen. Bergrheinfeld gelang es ab der Mitte der ersten Halbzeit sich von Nordheim abzusetzen und ging mit einer 6:3 Führung in die Halbzeit.

Wer nun erwartet hat der Tabellenerste spielt das Spiel sicher zu Ende wurde eines Besseren belehrt. Nordheim gelang es das Spiel nach einem 3 Körbelauf wieder ausgleichen. Es dauerte ein wenig bis Bergrheinfeld wieder an die starke erste Halbzeit anknüpfen konnte. Doch gegen Mitte der zweiten Halbzeit gelang es Bergrheinfeld erneut die Lücken in der Nordheimer Abwehr zu erspielen und wieder in Führung zu gehen. Diese Führung bauten sie bis zum Ende auf 10:6 auf.

Spvgg Hambach I : VfL Niederwerrn I

15:0

VfL Niederwerrn ist an diesem Spieltag nicht angetreten.

SV Schraudenbach I : TSV Bergrheinfeld I

1:7 (1:5)

Bergrheinfeld startete nach einer kurzen Verschnaufpause direkt in das zweite Spiel des Tages, als wäre keine Pause gewesen. Mit 4 Treffern in Folge gelang es ihnen direkt das Spiel auf ihre Seite zu ziehen. Schraudenbach gelang es erst nach diesen 4 Treffern eine Lücke in der engen Bergrheinfelders Manndeckung zu finden. Dieser Treffer sollte bis zur Halbzeit der einzige bleiben. Mit einer komfortablen 5:1 Führung ging Bergrheinfeld in die Pause.

In der zweiten Halbzeit taten sich dann beide Mannschaften schwer zu Korberfolgen zu kommen. Die Schraudenbacher Konter wurden von Bergrheinfeld gut verhindert. Mit zwei Korberfolgen sicherte sich Bergrheinfeld den Sieg, damit die Meisterschaft in der Landesliga Nord 15 und die Teilnahme an der Bayrischen Meisterschaft.

TSV Nordheim I : Spvgg Hambach

4:5 (1:4)

Das letzte Spiel des Tages war TSV Nordheim gegen Spvgg Hambach. Das Spiel war die erste kleine Vorentscheidung im Kampf um den zweiten Tabellenplatz. Hambach startete konzentriert und schloss die Lücken in der eigenen Abwehr konsequent. So musste Nordheim Würfe aus der Distanz nehmen. Nach einem guten gespielten Angriff von Hambach ging man mit 1:0 in Führung. Diese Führung konnte Hambach durch einen Distanzwurf auf 2:0 ausbauen. Durch einen guten Mix aus Wurfchancen vom Kreis und aus der Distanz konnte die SpVgg Hambach das 3:0 wiederum durch einen Heber erzielen. Nordheim gelang es danach eine der wenigen Lücken in der Hambacher Abwehr

zum 3:1 auszunutzen. Vor der Halbzeit gelang es Hambach die 3 Körbe Führung wieder herzustellen.

Nach der Halbzeit kam Nordheim deutlich besser ins Spiel und erspielte sich mehr Möglichkeiten als in der ersten Halbzeit. Nordheim verkürzte den Spielstand auf 3:4 und hatte Chancen auf den Ausgleich. Hambach reagierte mit einem Timeout und versuchte den Spielfluss der Nordheimerinnen zu unterbrechen. Durch einen erfolgreichen 6m ging Hambach wieder mit 5:3 in Führung. Das sollte auch der einzige Treffer auf Hambacher Seite in der zweiten Halbzeit bleiben, da man kaum Lücken in der engen Manndeckung von Nordheim fand. In der Abwehr musste Hambach auch nur noch einen weiteren Treffer bis Spielende zulassen und so gewann man das wichtige Duell um den zweiten Platz in der Landesliga. Hambach hat es jetzt in der eigenen Hand, ob man sich für die Bayrische Meisterschaft qualifiziert. Nur eines kann man sich sicher sein sollte Hambach patzen wird Nordheim lauern und vorbeiziehen.

Korbschützen

Spvgg Hambach: Lilly Breitenbach 4, Lea Hofmann 1

TSV Bergsrheinfeld: Thea Ernst 3, Mia Hettrich 3, Josefine Pernpeitner 2, Lale Selzam3, Paula Moser 3, Amelie Göb 2, Emma Sinner 1

SV Schraudenbach: Genevieve Brietzke 1

TSV Nordheim: Jana Henninger 5, Annika Glaser 3, Jule Sauer 1, Laura Ströhlein 1

